Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 29. Juni 1881

Privatbesitz

Berlin den 29sten Juni 1881

Lieber Karl!

Es bedarf wohl nicht erst der Versicherung, daß es uns jeder Zeit eine Freude sein wird, Deinen Georg, meinen Pathen bei uns aufzunehmen, und es ist dazu auch hinreichender Platz für einen lieben Gast in unserer Wohnung. Ich finde es auch durchaus angemessen, daß Du daran denkst, ihm einmal das Vergnügen eines Besuchs der Hauptstadt Berlin zu verschaffen. Sehr wünschenswerth ist es freilich für ihn und für uns, daß wir alsdann hier einheimisch seien, und ich halte dies eigentlich für nothwendig oder selbstverständlich. Wir können ihn unmöglich zu einer Zeit einladen, da wir nicht zu Hause sind, und dies ist die Zeit meines Reiseurlaubs; sonst wird er im ganzen Jahr uns willkommen sein. Ich beabsichtige aber diesmal c[irca] den 15ten Juli von hier aufzubrechen, werde meinerseits nicht viel länger als 5 Wochen fortbleiben, halte es aber für möglich, daß Clara auf der | Rükreise noch allein etwas bei Klärchen in Göggingen zurükbleibt und es wird dann in Frage kommen, ob das Kind schon Ende August wird heimkehren können oder ob die Kur noch länger fortgesetzt werden muß. Also wird für die Zeit bis zum 1sten September hier nicht auf uns zu rechnen sein. Ich würde auch den Herbst oder das Frühjahr zu einem Besuch von Berlin für vortheilhafter halten. Läßt sich also Georgs Besuch in Berlin mit der Abholung von Sophie in Leipzig nicht kombiniren, so darf deshalb doch der erstere Plan nicht aufgegeben, sondern nur aufgeschoben werden.

Unser erstes Reiseziel wird Göggingen sein, wo wir von Klärchen mit großer Sehnsucht erwartet werden. Leider können wir zu unserer Fahrt dahin füglich nur den Schnellzug benutzen, der Euer Erlangen Mitten in der Nacht passirt, und wir werden daher auf der Hinreise zu unserem herzlichen Bedauern [auf] die sonst sehr erwünschte Ruhestation in Deinem gastlichen Hause verzichten müssen, hoffen aber uns dafür auf der Rükfahrt schadlos zu halten. |

Wohin wir von Göggingen aus unsere Wege leiten, weiß ich noch nicht; ich habe noch gar keine Zeit gehabt, mich mit dieser schwierigen Frage zu beschäftigen. Inzwischen zieht Clara mannigfache Erkundigungen ein und hat längst eine Neigung für Mittenwald bei Partenkirchen gewonnen. Ich habe nur den Wunsch, mich mitten in den Alpen in Ruhe bei guter Verpflegung zu erquiken und zu stärken, und werde dazu einen geeigneten Punkt in den Bayerischen Alpen suchen.

Von Klärchen haben wir bis jetzt recht fleißig Briefe erhalten, nach denen wir annehmen müssen, daß es ihr so weit wohl geht; jedenfalls hat sie sich in die Kampagne und die dortigen Verhältnisse recht verständig gefunden; in ihren Briefen findet sich keine Klage. Leider sind beiden Fr[äu]l[ein]s von Below, an denen sie einen liebevollen Anhalt gefunden hatte, jetzt nach Reichenhall gezogen.

Was Professor Adolf Wagner und seine Kandidatur zum Reichstag anbetrifft[1], so erscheint mir derselbe für die dortige Verhältnisse wohl empfehlenswerth. | Abgesehen von den kirchlichen Fragen stehen die volkswirtschaftlichen im Vordergrunde und werden auch in Franken am meisten die Gemüther bewegen. Darin steht er aber entschieden auf Seiten Bismarks und wird mit seinen Gaben u[nd] Kenntnissen diese Tendenzen zu vertreten sehr geeignet sein. Im Uebrigen dürfte er nicht bestimmt zu der Konservativen Parthei zu rechnen sein, da er sich mit ihr nicht unbedingt engagirt hat, sondern eine unabhängigere freiere Stellung einnimmt, was ihn auch für Eure Verhältnisse empfehlen möchte. Ich wünsche guten Erfolg zur Wahlagitation.

1 Siehe dazu auch Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 243.

Clara sendet herzliche Grüße; wir hoffen beide, daß eine Begegnung im Gebirge mit Euch sich erreichen läßt, wenn erst beiderseits die Reisepläne zur Reise gediehen sein werden.

Mit herzlichen Wünschen
Dein Bruder
Imm[anuel]

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Below [= Below, N. N.] belown_6717
Below [= Below, N. N.] belown_7963
Bismarks [= Bismarck, Otto] bismarckotto_7299
Clara [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] hegelclara_7749
Georg [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] hegelgeorg_9011
Klärchen [= Hegel, Clara (Clärchen, Clärli)] hegelclara_2490
Sophie [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] hegelsophia_4826
Wagner [= Wagner, Adolph] wagneradolph_2602

Orte

Berlin [= Berlin] berlin_9222
Alpen [= Alpen] alpen_5910
Berlin [= Berlin] berlin_9222
Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Franken [= Franken] franken_2892
Göggingen [= Göggingen] goeggingen_2966
Leipzig [= Leipzig] leipzig_1223
Mittenwald [= Mittenwald] mittenwald_3326
Partenkirchen [= Partenkirchen] partenkirchen_4415
Reichenhall [= Reichenhall] reichenhall_1617

Sachen

Konservativen Parthei [= Konservative Partei] konservativepartei_9434
Reichstag [= Reichstag (Deutsches Reich)] reichstagdeutschesreich_9316

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 243
[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] neuhaus2013_21586
Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023